



BÜNDNIS DER BÜRGERINITIATIVEN

KEIN FLUGHAFENAUSBAU - FÜR EIN NACHTFLUGVERBOT



Über 80 Initiativen im Rhein-Main-Gebiet

18. Juni 2014

Pressemitteilung

TTIP: Angriff auf unsere Demokratie

Geheimjustiz wird Unternehmensgewinne über Gesundheits- und Verbraucherschutz stellen

Das zwischen der Europäischen Union und den USA verhandelte Freihandelsabkommen -TTIP- ist mehr als ein Vertrag zur Erleichterung und Verbesserung des Handels. Mit seinen Regelungen zum Investorenschutz und der Einrichtung einer „Geheimjustiz“ durch Schiedsgerichte ist das Abkommen als Frontalangriff auf die europäischen Gesundheitsschutz-, Verbraucherschutz-, Umweltstandards und auf unsere Demokratie zu werten.

Das Bündnis der Bürgerinitiativen (BBI) ruft zur Teilnahme an der EU-Online-Konsultation auf, um gegen Regelungen zu protestieren, die globalen Wirtschaftsakteuren Klagerechte gegen Rechtsstaaten einräumen.

„Gefährdet sind der Bestand und die Fortentwicklung von Vorschriften zum Schutz vor Fluglärm und Luftschadstoffen aus Flugzeugtriebwerken. Das Bündnis der Bürgerinitiativen befürchtet, dass ausländische Luftverkehrsunternehmen gegen Flugeinschränkungen und Nachtflugverbote in Europa wegen möglicher entgangener Gewinne auf Entschädigung klagen werden und mühsam erkämpfte Errungenschaften durch Schiedsgerichtsentscheidungen geopfert werden.“ so Dietrich Elsner, Sprecher des BBI.

Aufzurufen ist die Konsultation unter dem Link

<http://ec.europa.eu/yourvoice/ipm/forms/dispatch?form=ISDS&lang=de>

Die Frist zur Beteiligung an der EU-Online-Konsultation endet am 06. Juli 2014.

Die Stellungnahme des BBI zu den einzelnen Fragen ist auf der Homepage www.flughafen-bi.de oder unter www.fluglaerm-rhein-main.de einsehbar.

Das „Bündnis der Bürgerinitiativen - Kein Flughafenausbaubau - Für ein Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr“, kurz: BBI, ist ein Zusammenschluss von mehr als 80 Initiativen. Das Bündnis streitet für die Wiedergewinnung und den Erhalt der Lebensqualität der Menschen im Rhein-Main-Gebiet. Es setzt sich für die Schaffung einer lebenswerten Region ein und fordert den Schutz der Menschen vor den schädlichen Auswirkungen des Luftverkehrs und erklärt sich solidarisch mit allen von Verkehrslärm betroffenen Menschen. Das Bündnis fordert einen verantwortungsvollen Umgang mit der Mobilität. Die gemeinsamen Ziele sind:

- Verhinderung des Ausbaus des Frankfurter Flughafens und anderer Flughäfen in der Region. Kein Terminal 3.
- Schaffung von nächtlicher Ruhe durch ein absolutes Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr.
- Schaffung von rechtlich einklagbaren Grenzen der Belastung für die Bürgerinnen und Bürger.
- Verursachergerechte Zuordnung von Kosten auf die Luftverkehrsindustrie; Stopp der Subventionen.
- Verringerung der Flugbewegungen auf maximal 380.000 pro Jahr und Reduzierung der bestehenden Belastungen durch Fluglärm, Luftverschmutzung und Bodenverbrauch durch Flugverkehr im Rhein-Main-Gebiet.
- Stilllegung der Landebahn Nordwest.

Kontakt:

Dietrich Elsner, Bündnissprecher

eMail: elsner@flughafen-bi.de

Telefon: 06131 5863159